

An den Vorsitzenden des Bau- und
Umweltausschusses der Stadt Meerbusch
Herrn Leo Jürgens
Dorfstr.20
40667 Meerbusch

Meerbusch, den 26.10.2017

Betrifft: Maßnahmen zum Schutz und zur Stabilisierung des Bestands von Vögeln auf Meerbuscher Stadtgebiet: Antrag für die Sitzung des BAU am 22.11.2017

Sehr geehrter Jürgens,

die FDP-Fraktion stellt den folgenden Antrag:

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen, die Verwaltung mit der Erarbeitung von Maßnahmen zum Schutz und zur Stabilisierung des Bestands an Vögeln auf Meerbuscher Stadtgebiet zu beauftragen. Die Ergebnisse sollten in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Begründung:

Seit einigen Jahren gehen die Bestände an Vögeln in Deutschland teils dramatisch zurück. Dies betrifft nicht nur Wildvögel, sondern auch die geflügelten Bewohner von Agrar- und Siedlungsbereichen (für Datenmaterial sei hier auf die kleine Anfrage der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen mit dem Titel „Stummer Frühling – Verlust von Vogelarten“ vom 02. Mai 2017 [1] sowie die einschlägigen Untersuchungen der großen Umweltverbände verwiesen).

Die Stadt Meerbusch sollte daher überlegen, wie auf dem Gebiet der Stadt, insbesondere auf Gelände im Eigentum der Stadt, systematisch an einer Stabilisierung oder gar Erholung der Population von Siedlungsbewohnern als auch von Offenlandarten gearbeitet werden kann. Dabei kann die Stadt unseres Erachtens mit begrenztem Aufwand viel erreichen, finden doch viele Vogelarten auf städtischen Grünflächen wie Friedhöfen, Parks, Bürgerwäldchen etc. gute Bedingungen vor, so dass man hier z.B. an systematische Fütterung und Schaffung von Brutplätzen denken sollte. Die Bereitstellung geeigneter Flächen für Offenlandarten durch die Stadt sowie ein Dialog mit den Landwirten auf Meerbuscher Gebiet hinsichtlich vogelverträglicher Landwirtschaft wären ebenfalls denkbare Maßnahmen. Aber auch andere Aspekte wie die Förderung einer gesunden Insektenpopulation (Vogelfutter), die Kastration von wilden Katzen und Maßnahmen zur Verhinderung von Vogelschlag an Glas an städtischen Gebäuden gehören zum Vogelschutz auf Stadtgebiet.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Rettig
(Fraktionsvorsitzender)



Christian Welsch
(Ratsmitglied)

Quellen:

[1] Bundesregierung 2017: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/121/1812195.pdf>

[2] NABU: www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/index.html

[3] DRV: <http://www.driv-web.de/>

[4] Bundesamt für Naturschutz: <http://biologischesvielfalt.bfn.de/12350.html>